

2. Sitzung Quartiersrat Schöneberger Norden

Protokoll vom 03.03.2021 von 19.00 Uhr bis 21.20 Uhr

An der digitalen Sitzung haben teilgenommen:

Quartiersrat

Jutta Werdes
Geli Tilp
Andreas Beckmann
Cordula Mühr
Gülü Nas bis 21.00 Uhr
Barbara Krauß
Matthias Bauer
Marion Müller-Uhrig
Zehra Kübel
Hilal Nas
Silke Jensen ab 19.20 Uhr
Brigitte Schwär-Sondermann ab 19.20 Uhr
Katharina Marg

Gäste

Bertram von Boxberg, BVV bis 20.30 Uhr
Anne Schmedding, Stiftung Berliner Leben bis 20.00 Uhr
Aeneas Gesell, Regionalkoordinator, bis 19.45 Uhr
Hanna Hurtzig, Kumi 13 bis 20.00 Uhr
Tina Waleschkowski, Stadtteilkoordination
Regine Wosnitza, IG Potsdamer Str. bis 21.00 Uhr
Georgette Sawan, Anwohnerin
Katharina Marg, BVV
Conny Voester, Deutsche Wohnen und Co enteignen
Jutta Husemann, Nachbarschaftszentrum

Moderation: Jutta Werdes
Protokoll: Barbara Krauß

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit / Neue Anwesende und Anträge auf Mitgliedschaft

Nach der Begrüßung wurde festgestellt, dass die Beschlußfähigkeit vorliegt, da die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Quartiersrates mit 50% besteht.
Anträge auf Mitgliedschaften wurden nicht gestellt.

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung vom 10.02.2021

Die Tagesordnung wurde erweitert um die aktuellen Anliegen:

Gertrud-Kolmar-Bibliothek – Ohne weitere Ankündigungen geschlossen;
Obdachlosigkeit im Kiez – Mattenspielfeld als Schlafstätte genutzt;
Spielplätze wegen Corona geschlossen – Kinder haben keine Außenspielmöglichkeiten;
Deutsche Wohnen und Co. – Unterschriftensammlung zum Volksbegehren;
Parksituationen im Bereich der Yorckstraße und Nebenstraßen;
Aktuelle Information zur Potse;
Anadolu-Moschee ohne Räume;
Bericht zum Schwarzmarkt unter der S1 S-Bahnbrücke;

Die weiteren Tagesordnungspunkte wurden einstimmig bestätigt.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.02.2021 wurde ohne Änderungen einstimmig bestätigt.
TOP 3: Finanzierung von Kiez-Aktivitäten

Anne Schmedding stellte das Projekt Stadtraum!Plus vor, der Flyer dazu ist dem Protokoll beigelegt. Genaueres zu den weiteren Aktivitäten ist bei der Stiftung Berliner Leben zu erfragen.

Hilal Nas möchte wissen, wer Projektanträge stellen kann.
Zu diesem Projekt können nur Anträge von Vereinen oder registrierten Akteuren gestellt werden. Privatpersonen können keine eigenen Anträge stellen.

Aeneas Gesell stellte die Regionalkasse und den Spendenfonds vor.
Regionalkasse: Es werden Projekte bis € 2.000,- gefördert., z.B. für Aktionen aus dem Kiez für den Kiez. Anträge können online gestellt werden: <https://mein.berlin.de/projekte/regionalkasse-projektforderung-fur-engagierte-mens/>

Bei Projektideen bitte an Herrn Gesell wenden.
Anträge können online gestellt werden.

Jutta Werdes informierte, dass der Quartiersrat einen Antrag an die Regionalkasse für die Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit gestellt hat.

Spendenfonds: Das Fördergebiet umfasst nur die ehemalige QM-Kulisse. Es stehen Fördermittel von insgesamt € 300.000,- zur Verfügung. Projektideen werden ab € 7.500,- gefördert. Die Projekte werden durch eine eigene Vergabejury begleitet.

Jutta Husemann fragt, ob auch Anträge mit ca. € 4.000,- p.a. gestellt werden können. Das ist nicht möglich, evtl. gibt es aber die Möglichkeiten von Co-Finanzierungen oder Anträge, die über mehrere Jahre gehen.

Regine Wosnitza fragt nach der Laufzeit von geförderten Projekten. Diese beträgt max. 2 Jahre. Auch fragt sie nach Antragsfristen. Diese gibt es zur Zeit nicht, die Vergabejury tagt ca. 2x im Jahr und berät dann über vorliegende Anträge. Auf die Frage, warum der Spendenfond nicht mit dem Projekt Stadtraum!Plus zusammenarbeitet, antwortete **Anne Schmedding**, dass das Projekt Stadtraum!Plus berlinweit geplant ist und der Spendenfonds auf das ehemalige QM-Gebiet begrenzt ist. Aber selbstverständlich können untereinander Absprachen erfolgen.

Hilal Nas möchte wissen, wer bei den einzelnen Projekten Antragsteller sein kann.
Bei der Regionalkasse können private Personen und Gruppen und beim Spendenfonds können registrierte Akteure Anträge stellen.

Weitere Infos auch unter schoeneberg-nord.berlin/foerderung

TOP 4: Aktuelles aus dem Kiez

a. aktuelle Anliegen

Zur Gertrud-Kolmar-Bibliothek informierte **Bertram von Boxberg**, dass diese am 23.02.2021 komplett geräumt wurde. Es gab dazu keine BVV-Vorlage zur geplanten Schließung. Das gesamte Inventar wurde abgegeben bzw. eingelagert.

Die Räume sollen nun wieder von der Schule genutzt werden, da der Mietvertrag für ausgelagerte Räumlichkeiten an der Potsdamer Straße zum 31.03.2021 ausgelaufen ist.

Ersatzräume für die Bibliothek sind nicht bekannt. **Silke Jensen** teilte auf Nachfrage mit, dass schon vor 2-3 Jahren festgestellt wurde, dass es Hinderungsgründe (statische Belastung) gab, die Bibliothek in den Räumen der Bülow 90 unterzubringen. Sie wird aber nochmals bei der Gewobag nach möglichen Ersatzräumen nachfragen.

Bertram von Boxberg wird auf der nächsten BVV-Sitzung dazu eine Anfrage stellen.

Jutta Werdes und **Cordula Mühr** werden einen offenen Brief/Brief an Fraktionen der BVV vorbereiten, in dem darauf hingewiesen wird, wie wichtig diese mehrsprachige Bibliothek für den Kiez ist und die sofortige Suche nach einem Alternativstandort einfordern.

Außerdem stellt sich die Frage, was mit dem Inventar passiert ist. Ein Großteil der Bücher wurde damals aus Mitteln der Sozialen Stadt finanziert, der Verbleib der Bücher ist unbekannt (Laut Stadtrat Schweikhardt stehen sie noch in den Räumen der Sophie-Scholl-Schule).

Es wurde auch darüber informiert, dass der Mattenspielplatz am Winterfeldplatz von Obdachlosen als Schlafstätte genutzt wird. Auch gibt es dort, wie auch in einigen Wohnhäusern, Probleme mit Drogen- und Alkoholkonsum und Vandalismus. **Katharina Marg** und **Cordula Mühr** schlagen vor, das Thema als Tagesordnung auf der nächsten Sitzung zu behandeln.

Bedingt durch die Corona-Situation sind die Zugänge zu den auch nicht öffentlichen Spielplätzen beschränkt. **Hilal Nas und Gülü Nas** berichteten, dass der Bolzplatz in der Steinmetzstraße 26 geschlossen sei. Die Kinder können nur in den Gleisdreieckpark gehen und dort sind die notwendigen Abstandsregelungen kaum einzuhalten. **Katharina Marg** wird im Sportauschuß nachfragen, welche Nutzungsmöglichkeiten es geben kann. **Silke Jensen** von der Gewobag informierte, dass der Bolzplatz nicht durch die Gewobag geschlossen wurde, das aber Mannschaftssport aufgrund der Corona-Regeln nicht gestattet ist. Sie versucht zu klären, warum der Bolzplatz nicht zugänglich ist.

Conny Voester bat darum, für die Unterschriftenblätter des Volksbegehrens Deutsche Wohnen und Co. enteignen noch weitere Stellen zu suchen. Die Listen können von der Website ausgedruckt und z.B. in den Häusern ausgehängt oder weiter verteilt werden.

Die Park- und Baustellensituation im Bereich des Kulmer Kiezes ist zur Zeit unerträglich. Die Anwohner stellten die Frage, wann wohl endlich mit einer Parkraumbewirtschaftung zu rechnen sei. Das Thema soll auch auf der nächsten Präventionsratssitzung gestellt werden.

Katharina Marg berichtete, dass die Räumung der Potse eingeleitet wurde und jederzeit stattfinden kann. Ein Termin dazu ist nicht bekannt und es ist anzunehmen, dass dieser auch nicht bekanntgegeben wird.

Hilal Nas informierte darüber, dass die Anadolu-Moschee ihre bisherigen Räume verlassen musste und auf der Suche nach neuen, geeigneten Räumen ist. Falls evtl. neue Räume bekannt sind oder bei weiteren Fragen bitte Hilal Nas ansprechen. Das Thema wird auch auf dem nächsten Präventionsrat angesprochen.

Es gab ein Telefonat zwischen Frau Thürmann, Präventionsbeauftragte, und **Barbara Krauß** zur Situation der Händler unter der S-Bahnbrücke.

Die Situation ist bekannt und wird weiterhin von der Polizei und dem Ordnungsamt kontrolliert. Das Thema soll auch auf dem nächsten Präventionsrat angesprochen werden.

- b. Neues aus dem Sprecherteam und Redaktions-AG, Nutzerbeirat Gleisdreieck, BVV, Stadtentwicklungsausschuß, Spendenfonds, Kiezpalaver, etc.

Nutzerbeirat Gleisdreieck

Marion Müller-Uhrig berichtete, dass Real-Labore eingerichtet wurden bei denen sich interessierte Parknutzer beteiligen können. Näheres dazu auf der Website: <https://gruen-berlin.de/parkmeldung/reallabore-im-kienbergpark-und-park-am-gleisdreieck>

In diesem Sommer werden Bodenproben, zur Vorbereitung des Baus der S21 entnommen.

TOP 5 Neues von der Stadtteilkoordination

Tina Waleschkowski berichtete, dass der Aufbau der Website noch erfolgt. Die Seite ist aber bereits online, auch der Veranstaltungskalender ist aktiv.

In den Räumen der Stadtteilkoordination wird auch ein Schrank für den Quartiersrat zur Verfügung stehen. Der Stadtteilraum steht auch dem Quartiersrat zur Nutzung zur Verfügung. Termine sowie die Schlüsselübergabe müssen noch vereinbart werden.

TOP 6: Verschiedenes/Termine/ (Protokoll und Moderation nächstes Treffen)

Auf der nächsten Sitzung wird neben dem Thema Obdachlosigkeit auch über die derzeitigen Einschränkungen durch die Corona-Krise gesprochen werden und welche Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten bekannt sind.

Die Sitzung wird vorbereitet von **Andreas Beckmann** und **Zehra Kübel**. Das Protokoll wird von **Jutta Werdes** geschrieben, Moderation übernimmt **Andreas Beckmann**.

Termine:

14. April 2021	Quartiersratsitzung digital
22. April 2021	Präventionsrat digital
23. März 2021	Auftaktveranstaltung Stadtteilkoordination, digital
15. Juni 2021	Tag der offenen Tür im Stadtteilbüro 10.00 Uhr – 19.00 Uhr
10. September 2021	Bildungsfest, rund um´s Pallasäum oder auf dem Winterfeldtplatz
17. – 19. September 2021	Auftaktveranstaltung Stadtraum!Plus

Der Stammtisch fällt bis auf Weiteres aus. Er wird es dann wieder stattfinden, wenn Versammlungen im öffentlichen Raum, in diesem Fall im Café Manstein, wieder möglich sind.